



## Holzenergie - überraschend vielseitig



Podiumsteilnehmer von links: Max Binder, Gregor Lutz, Moderatorin Melanie Brunner, Marc Kallen, Daniel Suter, Daniel Tschopp. Foto zvg

**BUTTISHOLZ** Am Freitag und Samstag drehte sich anlässlich der Tage des Schweizer Holzes bei der Tschopp Holzindustrie AG in Buttisholz alles um das Thema Holzenergie. Neben der Besichtigung des Sägewerkes und des Holzkraftwerkes fand am Freitagabend der Rahmenanlass mit hochkarätigen Referenten und rund 70 Gästen statt.

Den Auftakt des Abends machte Regierungsrat Robert Küng: «Wir haben nach wie vor hohe Holzvorräte im Luzerner Wald und nutzen aktuell nur rund 70 Prozent.» 100 000 Kubikmeter oder die Menge von 4000 mit Holz beladenen LKWs könnten es mehr sein. Dieses nachhaltig verfügbare Holz soll mit professionellen Strukturen im

Wald, effizienten Abläufen und Verfahren sowie mit neuen Holzanwendungen genutzt werden. Mit der Holznutzung werde der Wald verjüngt und gleichzeitig könne auch ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden, was sich in Bezug auf die Holzenergie auch wirtschaftlich lohne: «Von 100 in die Holzenergie investierten Franken fliessen 50 in die Region, 45 in die restliche Schweiz und nur fünf Franken ins Ausland», rechnete der Regierungsrat vor. Bei der Nutzung von fossilen Energieträgern gingen hingegen bis zu 74 Franken ins Ausland.

### Eindruckliche Beispiele von Holzenergieanlagen

Gastgeber Daniel Tschopp erläuterte anhand seines Holzkraftwerkes, wie sein Unternehmen nicht nur Kosten einspare, sondern sogar aus dem erzeugten Strom Gewinn erwirtschaften könne.

Verschiedenste Anwendungsfelder von mobilen Pelletsanlagen zeigte Marc Kallen, Geschäftsführer der Suter Entfeuchtungstechnik auf. Eindrücklich das Beispiel des Laubhornrennens, an dem 120 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden konnten, indem die Festzelte mit Holzpellets beheizt wurden.

Auch gross in Szene gesetzt wird die Holzenergie im Campus Sursee, wo bereits seit Herbst 2008 mit Holzhackschnitzeln aus dem Luzerner Wald geheizt wird. So erläuterte Campus Direktor Daniel Suter, dass mit den baulichen Erneuerungen, unter anderem dem Neubau der Schwimm- und Sporthalle, auch der Energiebedarf grösser würde – dies könne mit der bestehenden Holzschnitzelanlage problemlos abgedeckt werden.

**Mit Holzenergie Emotionen wecken**  
Max Binder, bis diesen Sommer Präsi-

# Willisauer Bote

Willisauer Bote  
6130 Willisau  
041/ 972 60 30  
www.willisauerbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'083  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 14  
Fläche: 46'231 mm²

SWISSOLAR 

 Holzenergie  
SCHWEIZ

 proPellets.ch

Auftrag: 1077600 Referenz: 66739519  
Themen-Nr.: 678.006 Ausschnitt Seite: 2/2

dent von Wald Schweiz und ehemaliger Nationalrat, erklärte in der anschließenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Melanie Brunner-Müller, dass Energieholz auf keinen Fall mit Abfallprodukten aus dem Wald gleichzusetzen sei. Dies sei ein wichtiges Produkt der Holzindustrie und der Schweizer Wald könne noch viel intensiver genutzt werden, als dies momentan der Fall sei. Daniel Tschopp betonte,

dass sich die Holzenergie verstärkt mit Emotionen verkaufen müsse – nur so könne man die Begeisterung der Kundenschaft wecken. Seien die Anlagen dann installiert und liefen einwandfrei, lasse sich dies in der Öffentlichkeit kommunizieren, im Sinne von «tue Gutes und sprich darüber». So waren sich die Podiumsteilnehmer einig, dass die Holzenergie diese Aufgabe noch verstärkt und mit Leidenschaft tun könne. **MB**